

Thema: Große Träume, kleine Rente? – Das muss nicht sein!

Beitrag: 1:54 Minuten

Anmoderationsvorschlag: „Die Rente ist sicher!“ Mit diesem Satz hat sich Norbert Blüm einst unvergessen gemacht – in den Debatten um die umstrittene Rentenreform Ende der Neunziger sprach er ihn aus, geglaubt hat ihm allerdings damals schon kaum jemand. Heute, 20 Jahre später, ist klar: Es wird natürlich Rentenzahlungen geben, allerdings reichen die in den meisten Fällen nicht aus, um einen sorgenfreien Lebensabend zu verbringen, davon, seinen Lebensstandard auch im Alter zu halten, ganz zu schweigen. Wie man heute schon erfährt, was genau auf einen zukommt, und wie man vielleicht auch vorsorgen kann, weiß Jessica Martin.

Sprecherin: Sagen wir doch mal, wie es ist: Das Rentenniveau in Deutschland leidet ganz enorm, weil wir immer älter werden und immer weniger Kinder bekommen. Das bedeutet für jeden Einzelnen:

O-Ton 1 (Bernd O. Engeli, 8 Sek.): „An der privaten Altersvorsorge geht im Prinzip kein Weg vorbei – das kann sich jeder bei der jährlichen Renteninformation auch bestätigen lassen.“

Sprecherin: Weiß Bernd Engeli von der Zurich Versicherung.

O-Ton 2 (Bernd O. Engeli, 22 Sek.): „Doch dieser Wert, der in der Mitteilung steht, der sagt noch nichts über die tatsächliche Rentenlücke aus. Das heißt, die Frage, wie viel Geld fehlt mir, damit ich im Alter meinen Lebensstandard halten kann, die wird damit noch gar nicht beantwortet. Dazu gibt es nun einen Online – Rentenrechner. Unter rentencheck.online kann man mit wenigen Klicks ermitteln, wie groß diese Versorgungslücke ist.“

Sprecherin: Und das ist total simpel.

O-Ton 3 (Bernd O. Engeli, 15 Sek.): „Man muss nur wenige Daten eingeben und man bekommt sofort einen Überblick darüber, wie viel privat angespart werden muss, damit der Lebensstandard im Alter beibehalten werden kann. Mit dem ‚RentenCheck‘ online geht man einen wichtigen Schritt zur persönlichen Wunschrente.“

Sprecherin: Die sollte man aber nicht zu niedrig ansetzen, damit nicht mit dem Rentenalter das böse Erwachen kommt.

O-Ton 4 (Bernd O. Engeli, 20 Sek.): „Schließlich muss man ja auch im Alter noch Miete zahlen oder den Unterhalt für die eigene Immobilie. Und dazu will man ja auch noch im Alter genießen: Urlaub, Restaurant, Freizeitangebote, et cetera. Da ist es wirklich wichtig zu wissen: ‚Was muss ich im Alter haben und wie viel muss ich jetzt monatlich zur Seite legen?‘ Wenn das bekannt ist, kann der Vorsorgeplan aufgestellt werden.“

Sprecherin: Dabei helfen einem natürlich die Profis – am besten wendet man sich zu diesem Zweck direkt an Vorsorge- und Versicherungsexperten.

O-Ton 5 (Bernd O. Engeli, 21 Sek.): „Sie erstellen professionelle Vorsorgeanalysen und ermitteln, ob sich beispielsweise auch eine betriebliche Altersvorsorge realisieren lässt und wie sich die Sparbeiträge mit staatlicher Förderung optimieren lassen. Denn: Die Vorsorgelücke kann geschlossen werden, man muss sich nur früh genug drum kümmern. Also jetzt den RentenCheck.online machen!“

Abmoderationsvorschlag: Sie sind neugierig geworden und wollen jetzt gleich mal prüfen, wie es um Ihre Rente steht, wie groß die Versorgungslücke sein wird – und vor allem: Wie Sie die wieder schließen können? Unter rentencheck.online können Sie das gleich mal ausprobieren und sich rund ums Thema belesen.



Thema: Große Träume, kleine Rente? – Das muss nicht sein!

Interview: 2:13 Minuten

Anmoderationsvorschlag: „Die Rente ist sicher!“ Mit diesem Satz hat sich Norbert Blüm einst unvergessen gemacht – in den Debatten um die umstrittene Rentenreform Ende der Neunziger sprach er ihn aus, geglaubt hat ihm allerdings damals schon kaum jemand. Heute, 20 Jahre später, ist klar: Es wird natürlich Rentenzahlungen geben, allerdings reichen die in den meisten Fällen nicht aus, um einen sorgenfreien Lebensabend zu verbringen, davon, seinen Lebensstandard auch im Alter zu halten, ganz zu schweigen. Wie man heute schon erfährt, was genau auf einen zukommt, und wie man vielleicht auch vorsorgen kann, erklärt uns jetzt Bernd O. Engeli von der Zurich Versicherung, hallo.

Begrüßung: „Hallo!“

1. **Herr Engeli, beim Thema Rente haben die meisten Deutschen ja eine diffuse Angst, dass das Geld knapp werden könnte, aber konkret Bescheid wissen die wenigsten. Wie steht es denn nun um das Thema?**

O-Ton 1 (Bernd O. Engeli, 17 Sek.): „Klar ist: Die Menschen werden älter und in Deutschland ist die Geburtenrate weiterhin niedrig. Deshalb leidet auch das gesetzliche Rentenniveau ganz beträchtlich. Denn an der privaten Altersvorsorge geht im Prinzip kein Weg vorbei - das kann sich jeder bei der jährlichen Renteninformation auch bestätigen lassen!“

2. **Diese Renteninformation ist ein gutes Stichwort: Daran kann man ja ungefähr ablesen, was kommt...**

O-Ton 2 (Bernd O. Engeli, 33 Sek.): „Richtig. Das Schreiben wird allen Versicherten der gesetzlichen Rentenversicherung ab dem 27. Lebensjahr zugeschickt, wenn sie mindestens fünf Jahre lang Beiträge an die gesetzliche Rentenversicherung gezahlt haben. Doch dieser Wert, der in der Mitteilung steht, der sagt noch nichts über die tatsächliche Rentenlücke aus. Das heißt, die Frage, wie viel Geld fehlt mir, damit ich im Alter meinen Lebensstandard halten kann, die wird damit noch gar nicht beantwortet. Dazu gibt es jetzt einen Online – Rentenrechner, unter RentenCheck.online kann man mit wenigen Klicks ermitteln, wie groß diese Versorgungslücke ist.“

3. **Können Sie uns das ein bisschen genauer erklären?**

O-Ton 3 (Bernd O. Engeli, 16 Sek.): „Es ist wirklich ganz einfach: Man muss nur wenige Daten eingeben und man bekommt sofort einen Überblick darüber, wie viel privat angespart werden muss, damit der Lebensstandard im Alter beibehalten werden kann. Mit dem rentencheck.online geht man einen wichtigen Schritt zur persönlichen Wunschrente.“

4. **Wie gehe ich denn am besten vor, um die sogenannte Versorgungslücke zu schließen, damit ich im Alter tatsächlich das benötigte Kleingeld zur Verfügung habe?**

O-Ton 4 (Bernd O. Engeli, 26 Sek.): „Kaum einer weiß wirklich, wieviel er jetzt dafür zurücklegen muss, damit im Alter nicht das böse Erwachen kommt. Schließlich muss man ja auch im Alter noch Miete zahlen oder den Unterhalt für die eigene Immobilie. Und dazu will man ja auch noch im Alter genießen: Urlaub, Restaurant, Freizeitangebote, et cetera. Da ist es wirklich wichtig zu wissen: Was muss ich im Alter haben und wie viel muss ich jetzt monatlich zur Seite legen? Wenn das bekannt ist, kann der Vorsorgeplan aufgestellt werden.“



5. Wie erstellt man einen solchen Vorsorgeplan??

O-Ton 5 (Bernd O. Engeli, 25 Sek.): „Hier helfen der ‚rentencheck.online‘ und Versicherungs- und Vorsorgeexperten. Sie erstellen professionelle Vorsorgeanalysen und ermitteln, ob sich beispielsweise auch eine betriebliche Altersvorsorge realisieren lässt, und wie sich die Sparbeiträge mit staatlicher Förderung optimieren lassen. Denn: Die Vorsorgelücke kann geschlossen werden, man muss sich nur früh genug darum kümmern. Also jetzt den ‚RentenCheck‘ online machen!“

Bernd Engeli von der Zurich Versicherung über die Rente und Möglichkeiten, wie man die richtige Vorsorge für einen finanziell abgesicherten Lebensabend treffen kann. Vielen Dank für die Informationen!

Verabschiedung: „Gerne!“

Abmoderationsvorschlag: Sie wollen jetzt gleich mal prüfen, wie es um Ihre Rente steht, wie groß die Versorgungslücke sein wird – und vor allem: Wie Sie die wieder schließen können? Unter rentencheck.online können Sie das gleich mal ausprobieren und sich rund ums Thema beleesen!

Thema: **Große Träume, kleine Rente? – Das muss nicht sein!**

Umfrage: 0:38 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Viele Menschen können es ja kaum abwarten, endlich in Rente zu gehen. Zu verlockend ist die Aussicht darauf, endlich mehr Zeit für sich und seine Lieben zu haben, die Hobbies zu pflegen oder ganz in Ruhe die Welt zu erkunden. Wir wollten mal wissen, welche Träume da konkret in den Köpfen rumschwirren – und haben uns dazu mal auf der Straße umgehört...

Frau: „Auf jeden Fall möchte ich ganz gerne meine Freizeit gestalten, mit Freunden, Bekannten, wo ich in der Arbeitszeit wenig Zeit habe.“

Mann: „Dann würde ich gerne mal eine komplette Europareise machen, einfach draußen campen. Das stell ich mir so vor, wenn ich älter bin.“

Frau: „Ja, die Enkelkinder bespaßen wäre schön, ne.“

Mann: „Ich würde mir gerne einen Oldtimer kaufen. Ein ganz tolles Modell, wovon ich schon lange träume ist ein Citroen DS. Den würde ich modernisieren und aufpeppen und jeden Tag am besten damit schöne Rundtouren fahren.“

Frau: „Wenn ich mal alt werde, dann träume ich davon in Thailand zu leben. Einmal, weil ich von meiner süßen kleinen Rente dort gut leben kann und, zweitens sind die Leute da verdammt nett und lebensfroh. Deswegen: Wenn ich alt bin, würde ich gerne da leben wollen, auf jeden Fall.“

Abmoderationsvorschlag: Na, da sind ja schon mal ein paar anständige Vorschläge dabei – Aber wer weiß schon, ob im Alter überhaupt das nötige Kleingeld vorhanden ist, um diese tollen Ideen auch wirklich umzusetzen... Wie man das heute schon ermitteln kann, verrät uns gleich ein Experte in Vorsorgefragen: Bleiben Sie dran!

